

LVA-Nr.:	231.398, 231.368
Lehrveranstaltung:	SE: Theorieentwicklung: Zu einer soziologischen Theorie des Glücks (auch als Lehrveranstaltung im Dissertationsfach anrechenbar)
Leitung:	Dr. Doris Baum & Dr. Ingo Mörth
Stud.Abschnitt/Std.:	II./02
Zeit:	231.398: Mittwoch, 17.15 - 20.30 h, 14tägig VB gemeinsam mit 231.368, Do, 05.03.2009, 17.15 h; HF 9901 Gruppenarbeitstermine gem. mit 231.368, Do, 19.3. (Treffpunkt K 112 A) Plenartermine jew. Mi, 1.4., 29.4., 13.5., 27.5., 24.6.2009; alle: MZ412A, außer 24.6. 231.368: Donnerstag, 17.15 - 20.30, 14tägig VB gemeinsam mit 231.398, Do, 05.03.2009, 17.15 h; HF 9901 Gruppenarbeitstermine (s.u.): Mi, 18. (Treffpunkt), Do, 19.3. (Treffpunkt K 112 A) Plenartermine jew. Do: 2.4., 30.4., 14.5., 28.5., 25.6.2009, alle: K 112A
Einstiegsvoraussetzung:	Abgeschlossener 1. Studienabschnitt UND VU-Paradigmen der Gegenwartssoziologie oder VU-Geschichte der Soziologie UND SE-Themen der Gegenwartssoziologie I oder SE-Themen der Gegenwartssoziologie II

LV-Inhalte/ Beschreibung:

Die Lehrveranstaltung versucht:

- soziologische Theorie als Entwicklungsprozess zu vermitteln, der sich aus der Anwendung bestimmter "Werkzeuge" (Begriffe, Hypothesen, Erklärungen) auf bestimmte Bereiche der sozialen Wirklichkeit ergibt,
- anhand eines konkreten Themenbereiches mit „mittlerer theoretischer Reichweite“ die je nach gewähltem Werkzeug unterschiedlichen Phasen und Ergebnisse solcher Prozesse sichtbar und nachvollziehbar zu machen.

Der vorgeschlagene Themenbereich lautet "**Bausteine einer soziologischen Theorie des Glücks**".

Dieser Themenbereich wird in den beiden Lehrveranstaltungen aus je 6 paradigmatischen Perspektiven entwickelt.

Seminar A (231.368, Donnerstag) geht aus von:

- (1) Symbolischer Interaktionismus und interaktionistische Rollentheorie;
- (2) Phänomenologie (Schütz, Luckmann);
- (3) Zivilisations- und Figurationstheorie (Elias);
- (4) Theorie der Strukturierung (Giddens);
- (5) Marxismus & Kritische Theorie;
- (6) Systemtheorie (Luhmann).

Seminar B (231.398, Mittwoch) geht aus von:

- (1) Verhaltenstheorien (Homans, Opp);
- (2) Interaktions- und Handlungstheorie (Goffman u.a.);
- (3) Gender-Theorien;
- (4) Feld- & Praxistheorie (Bourdieu);
- (5) Strukturfunktionalismus (Parsons);
- (6) Kommunikationstheorie (Habermas).

Für jeden dieser paradigmatischen Bereiche wird eine Arbeitsgruppe von 4-6 Personen gebildet, die sich mit den Begriffen und Konzepten des Paradigmas auseinandersetzt und diese auf den Themenbereich "Glück" anwendet. Zu diesem Zweck wird in einem Kurzreferat im Seminarplenum das Paradigma vorgestellt und schon mit Blick auf mögliche Bezüge und Erklärungen zum Thema "Glück" diskutiert. Aufbauend auf diese Diskussion wird dann von der Arbeitsgruppe ein Hauptreferat erarbeitet, das "Bausteine einer Theorie des Glücks aus Sicht von ..." beinhaltet.

Grundlagen der positiven Absolvierung eines Seminars sind (%-Zahlen sind Gewichtungen bei der Note):

- Anwesenheit (mindestens 4 von den 6 Terminen; = Grundvoraussetzung, dazu Anwesenheitspflicht bei den beiden Terminen, an denen das Paradigma der eigenen Gruppe an der Reihe ist);
- Kurzreferat zu Aspekten relevanter soziologischer Paradigmen (25 %);
- Gleichgewichtige Mitwirkung in der Arbeitsgruppe an der Vorbereitung und Präsentation des Themas "Theorie des Glücks" (30 %) sowie an dessen schriftlicher Endfassung (35 %);
- aktive Mitwirkung an der Moderation der Diskussion zum eigenen Thema und an den Diskussionen im Seminar insgesamt (10 %)

Arbeits- und Terminplan

	Mittwoch (Seminar B)	Donnerstag (Seminar A)
Termin 1 Beratung für beide Seminare (Gruppentermine)	Do, 19. März: Baum (Achtung, Ausnahme) ⇒ Phänomenologie (Schütz, Luckmann) ⇒ Verhaltenstheorie (Homans) ⇒ Interaktions- u. Handlungstheorie (Goffman, ...) ⇒ Symbol. Interaktionismus und interaktionistische Rollentheorie ⇒ Gender-Theorien ⇒ Zivilisationstheorie u. Figurationstheorie (Elias)	19. März: Mörth ⇒ Marxismus und kritische Theorie ⇒ Strukturfunktionalismus (Parsons) ⇒ Systemtheorie (Luhmann) ⇒ Kommunikationstheorie (Habermas) ⇒ Theorie der Strukturierung (Giddens) ⇒ Feldtheorie & Praxistheorie (Bourdieu)
Termin 2 Kurzreferate	1. April: Baum ⇒ Verhaltenstheorie (Homans) ⇒ Interaktions- u. Handlungstheorie (Goffman, ...) ⇒ ⇒ Gender-Theorien	2. April: Mörth ⇒ Marxismus und kritische Theorie ⇒ Systemtheorie (Luhmann) ⇒ ⇒ Theorie der Strukturierung (Giddens)
Termin 3 Kurzreferate	29. April: Mörth ⇒ Strukturfunktionalismus (Parsons) ⇒ Kommunikationstheorie (Habermas) ⇒ Feldtheorie & Praxistheorie (Bourdieu)	30. April: Baum ⇒ Phänomenologie (Schütz, Luckmann) ⇒ Symbol. Interaktionismus und interaktionistische Rollentheorie ⇒ Zivilisationstheorie u. Figurationstheorie (Elias)
Termin 4 Langreferate	13. Mai: Baum ⇒ Verhaltenstheorie (Homans) ⇒ Interaktions- u. Handlungstheorie (Goffman, ...)	14. Mai: Mörth ⇒ Marxismus und kritische Theorie ⇒ Systemtheorie (Luhmann)
Termin 5 Langreferate	27. Mai: Mörth ⇒ Strukturfunktionalismus (Parsons) ⇒ Kommunikationstheorie (Habermas)	28. Mai: Baum ⇒ Phänomenologie (Schütz, Luckmann) ⇒ Symbol. Interaktionismus und interaktionistische Rollentheorie
Termin 6 Langreferate	24. Juni: Baum & Mörth ⇒ Feldtheorie & Praxistheorie (Bourdieu) ⇒ Gender-Theorien	25. Juni: Mörth & Baum ⇒ Zivilisationstheorie u. Figurationstheorie (Elias) ⇒ Theorie der Strukturierung (Giddens)

Literaturhinweise:

Texte zu den jeweiligen Paradigmen finden sich in den Skripten "Paradigmen der Gegenwartssoziologie" (Mörth, 2006) und "Einführung in die theoretische Soziologie" (Ziegler, 2007), sowie in allen gängigen Einführungen in die soziologische Theorie.

Dazu ist es Aufgabe der Arbeitsgruppen, zur Darstellung und Vertiefung der Paradigmen weitere Literatur zu recherchieren und einzubauen.

Einige relevante Publikationen (tw. in anderen Linzer Bibliotheken, tw. Fernleihe)

Angehrn, Emile (Hg) (1997): Die Philosophie und die Frage nach dem Glück, Bern 1997: Haupt

Argyle, Michael (1989): The Psychology of Happiness, London: Rutledge

Bauman, Zygmunt (2008): The art of Life, Cambridge 2008: Polity Press

Bellebaum, Alfred, u.a. (Hg.) (1997): Glücksvorstellungen, ein Rückgriff in die Geschichte der Soziologie, Opladen 1997: Westdeutscher Verlag

Bellebaum, Alfred, u.a. (Hg.) (2004): Quellen des Glücks. Glück als Lebenskunst, Würzburg 2004: Ergon

Berns, Gregory (2006): Satisfaction. Warum nur Neues uns glücklich macht, Frankfurt/m. 2005: Campus

Blunder, Patricia (2005): Vermarktung des Glücks. Konsum als Heil, Werbung als Heilversprechen, Innsbruck 2005: Universität, Diplomarbeit

Dick, Andreas (2005): Psychotherapie und Glück. Quellen und Prozesse seelischer Gesundheit, Bern 2005: Hans Huber

Fussl, Eva (Hg.) (2007): Grundfragen menschlicher Existenz. Sinn und Glück im Spiegel antiker Philosophie, Wien 2007: Braumüller

Haller, Max, & Markus Hadler (2004): Happiness as an expression of freedom and self-determination, in: Challenges for quality of life in the contemporary world / eds. W. Glatzer, Graz: Universität (2004), S. 207-231

Hilpert, Konrad (Hg.) (2002): Der Traum vom Glück, St.Hilpert 2002: Röhrig

Hoyer, Timo (Hg.) (2007): Vom Glück und glücklichen Leben, sozial- und geisteswissenschaftliche Zugänge, Göttingen 2007: Vandenhoeck & Ruprecht

Jauk, Elke (1998): Vom Glück zur Lebensqualität. eine ideengeschichtliche Untersuchung zu einem Zentralbereich der Sozialphilosophie und Soziologie, Graz 1998; Diplomarbeit Uni Graz

Layard, Peter (2006): Happiness. Lessons from a new science, London 2006: Penguin

Leiber Theodor (2006): Glück, Moral und Liebe. Perspektiven der Lebenskunst, Würzburg 2006: Königshausen & Neumann

Marcuse, Ludwig (1996): Philosophie des Glücks. Zwischen Hiob und Freud, München 1996: List

Mayring, Phillip (1991): Psychologie des Glücks, Stuttgart 1991: Kohlhammer

Mertens, Gerhard (2006): Balancen. Pädagogik und das Streben nach Glück, Paderborn 2006: Schöningh

- Schulze, Gerhard (2008): Die Sünde. Das schöne Leben und seine Feinde, Frankfurt/M. 2008: Fischer
- Stelzig, Manfred (2008): Keine Angst vorm Glück. Glücksein als Unterrichtsfach, Salzburg 2008: EcoWin
- Watzlawik, Paul (2006): Wenn du mich wirklich liebtest, würdest du Knoblauch essen. Über das Glück und die Konstruktion von Wirklichkeit, hg. von Heidi Bohnet, München 2006: Piper
- Wernhart, Georg, Robert Neuwirth (2007): Eine Analyse zum subjektiven Wohlbefinden in Österreich. Wie glücklich machen Partnerschaft, Kinder und Einkommen wirklich, Wien 2007: Inst. f. Familienforschung
- Wlodarek, Eva (1987): Glücklichein. Eine empirische Studie auf Basis von persönlichen Gesprächen, Hamburg 1987: Dissertation, Univ. Hamburg
- Zeier, Hans (1992): Arbeit, Glück und Lengeweile. Psychologie und Alltag, Bern 1992: Hans Huber
- Zilian, Hans-Georg (2005): Unglück im Glück. Überleben in der Spaßgesellschaft, Graz 2005: Styria